

BERATUNG AN LGBTI-OPFER VON HASSVERBRECHEN

Wenn Sie persönlich angegriffen oder bedroht werden, oder Ihnen, Ihren persönlichen Gegenständen oder Ihrem Eigentum Schaden zugefügt wird, weil Sie eine LGBTI-Person sind (oder weil man Sie für eine LGBTI-Person hält, obwohl Sie keine sind), sind Sie Opfer eines Verbrechens. Dieses Verbrechen wird als Hassverbrechen bezeichnet, weil es durch Ihre tatsächliche oder vermeintliche sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität motiviert ist. Für die Beratung an LGBTI-Personen, die Opfer eines Hassverbrechens sind, hat das regionale Ministerium für Gleichstellung, Sozialpolitik und Versöhnung der andalusischen Regionalregierung [Junta de Andalucía] einen **umfassenden Leitfaden** veröffentlicht, den Sie hier herunterladen können.



„Auf dem Weg zur Konsolidierung der uneingeschränkten und effektiven sozialen Gleichberechtigung von LGBTI-Personen und ihren Familien.“

TERMINOLOGIE



LGBTI

Abkürzung für lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle und intersexuelle Personen.



SEXUELLE ORIENTIERUNG

Gilt als die erotische Anziehung zu Menschen unterschiedlichen Geschlechts (heterosexuell) des gleichen Geschlechts (homosexuell), oder sogar auf beide Geschlechter (bisexuell). Dazu gehört auch die Notwendigkeit, emotionale/sexuelle Bindungen herzustellen.



LESBE

Homosexuelle Frau, die eine Neigung zu einer erotisch-emotionalen Beziehung mit anderen Frauen aufweist.



SCHWULER

Homosexueller Mann, der eine Tendenz zu einer erotisch-emotionalen Beziehung mit anderen Männern aufweist.



BISEXUELLE

Männer und Frauen, die sowohl mit Menschen des gleichen Geschlechts sowie mit Personen des anderen Geschlechts sexuelle und affektive Beziehungen aufbauen.



AUSDRUCK DER GESCHLECHTLICHKEIT

Eine Reihe von Codes, Symbolen und Aspekten, die uns, wie z.B. unsere Kleidung, Accessoires und/oder Geschlechterrollen innerhalb der Binarität der Geschlechter männlich/weiblich positionieren.



SEXUELLE IDENTITÄT

Selbstbild der eigenen Identität, das uns als Frau, Mann oder nicht-binäre Person definiert.



CISGENDER

Eine Person, bei der das bei der Geburt zugewiesene Geschlecht mit der sexuellen Identität übereinstimmt.



TRANSSEXUELLE PERSON

Eine Person, bei der das bei der Geburt zugewiesene Geschlecht nicht mit der sexuellen Identität übereinstimmt.



NICHT-BINÄRE PERSONEN

Sind jene Menschen, deren Identität statisch gesehen nicht dem entspricht, was im kulturellen Sinne als Mann oder Frau verstanden wird.



INTERSEXUELLE PERSON

Ist jene Person, die doppelgeschlechtlich mit männlichen und weiblichen Geschlechtsorganen geboren wird.



RECHTE DES EINZELNEN IM HINBLICK AUF SEXUELLE UND GESCHLECHTERSPEZIFISCHE VIELFALT UND VERHÜTUNG VON HASSVERBRECHEN

Diversitätsperspektive

Lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle und intersexuelle Personen waren in der Vergangenheit aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, ihrer geschlechtlichen Identität und ihres Ausdrucks der Geschlechtlichkeit sowie ihrer körperlichen Vielfalt diskriminiert worden und sind weiterhin jeglicher Art von Diskriminierung, Gewalt, Verfolgung und sonstiger Missbräuche ausgesetzt; all dies stellen Verletzungen ihrer Menschenrechte dar.



RECHTE DER LGBTI-PERSONEN

Alle Menschen haben das Recht:

- Auf Gleichheit, Menschenwürde und Privatsphäre, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Leben.
- Die eigene Selbstbestimmung in Bezug auf ihren Körper, ihre sexuelle Identität, ihr Geschlecht und ihre sexuelle Orientierung zu entwickeln.
- Bei der Ausübung ihrer Freiheiten und Rechte nicht aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, ihrer geschlechtlichen Identität oder ihres Ausdrucks der Geschlechtlichkeit diskriminiert zu werden.
- Auf die Wahrung ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität.
- Auf den Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, ihres Geschlechts oder ihrer Geschlechtsidentität.

Aus diesem Grund,

- Haben die öffentlichen Behörden die Pflicht, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen und alle Hindernisse zu beseitigen, damit die Gleichstellung der LGBTI-Personen reell und wirksam wird.
- Ist jeder Akt von direkter oder indirekter Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung oder Identität oder der Zugehörigkeit zu einer der LGBTI-Familien verboten.
- Haben transsexuelle Menschen in Übereinstimmung mit ihrer sexuellen Identität das Recht auf freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit und eine angemessene Gesundheitsversorgung im Laufe ihrer Kindheit und Jugend.
- Dürfen LGBTI-Personen nicht unter Druck gesetzt, verpflichtet oder dazu gezwungen werden, ihre sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität zu verbergen, zu unterdrücken oder zu leugnen oder sich einer hormonellen, chirurgischen, psychiatrischen oder sonstigen Art von Behandlung zu unterziehen, um ihre Identität oder sexuelle Orientierung zu verändern.

- Haben LGBTI-Personen das Recht auf eine Erziehung, die auf den Werten der Gleichheit und Vielfalt basiert, ohne jegliche Art von Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität, des Ausdrucks der Geschlechtlichkeit oder der Zugehörigkeit zu einer LGBTI-Familie.
- Haben LGBTI-Personen, die Opfer eines Hassverbrechens sind, das aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, Geschlechtsidentität oder ihres sexuellen Ausdrucks begangen wurde, das Recht auf Schutz, Unterstützung, Information und Rechtsberatung, können zudem eine Anzeige stellen, mit der Durchführung der entsprechenden rechtlichen Schritte und medizinischen Versorgung rechnen, einschließlich fachmedizinischer Betreuung. Sie genießen ebenso alle Rechte, die im „Statut des Verbrechenopfers“ festgelegt sind.
- LGBTI-Familien haben das Recht auf Gleichheit und Nichtdiskriminierung.
- LGBTI-Personen haben das Recht auf den höchsten erreichbaren Standard körperlicher und geistiger Gesundheit, einschließlich sexueller und reproduktiver Gesundheit, ohne aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität diskriminiert werden zu dürfen.
- Haben LGBTI-Personen das Recht auf die Wahrung ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität am Arbeitsplatz. Niemand darf eine Person wegen ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität beim Zugang zu einer Arbeitsstelle oder bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeiten diskriminieren.
- Haben LGBTI-Personen das Recht, jedwede sportliche Aktivität auszuüben, ohne aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität diskriminiert zu werden.
- Müssen die Medien LGBTI-Personen und ihre Familienangehörigen respektieren.
- Muss die verwaltungstechnische Dokumentation die sexuelle, geschlechtliche und familiäre Vielfalt berücksichtigen und respektieren.



GESETZGEBUNG ZUM SCHUTZ VOR DISKRIMINIERUNG VON LGBTI-PERSONEN

SPANISCHE VERFASSUNG

- Gleichheit als übergeordneter Wert des Rechtssystems. Artikel 1.1.
- Freiheit und Gleichheit des Einzelnen und der Gruppen, in denen dieser tatsächlich und effektiv integriert ist. Artikel 9.2.
- Würde der Person und freie Entfaltung der Persönlichkeit. Artikel 10.1.
- Grundsatz der Gleichheit und Nichtdiskriminierung. Artikel 14.

STRAFGESETZBUCH

- Tatsache als allgemein erschwerender Umstand. Artikel 22.4.
- Straftat der Bedrohung mit dem Ziel, eine ethnische, kulturelle oder religiöse Gruppe, eine soziale oder berufliche Gemeinschaft oder eine sonstige Personengruppe zu bedrohen und einzuschüchtern. Artikel 170.1.
- Verbrechen gegen die moralische Integrität. Artikel 173.
- Folterverbrechen. Artikel 174.1
- Verbrechen der Offenlegung von Geheimnissen. Artikel 197.5.
- Diskriminierung im Bereich der Beschäftigung . Artikel 314.
- Aufstachelung zu Hass, Feindseligkeit, Diskriminierung oder Gewalt. Artikel 510.
- Verbrechen der Diskriminierung bei der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen. Artikel 511.
- Verbrechen der Diskriminierung im beruflichen und geschäftlichen Bereich. Artikel 512.
- Verbrechen der kriminellen Vereinigung zur Aufstachelung zu Hass, Feindseligkeit, Diskriminierung oder Gewalt . Artikel 515. 4.

LGBTI-GLEICHBEHANDLUNGSGESETZE IN ANDALUSIEN

- Gesetz 2/2014 vom 8. Juli, einheitliches Gesetz zum Schutz gegen Diskriminierung aufgrund von Geschlechtsidentität und über die Anerkennung der Rechte Transsexueller in Andalusien.
- Gesetz 8/2017 vom 28. Dezember zur Gewährleistung der Rechte, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung von LGBTI-Personen und ihrer Familien in Andalusien.

